

# Bremsscheiben

## Praxistipps

Als starker Partner mit umfassender Bremsenkompetenz bieten wir Ihrer Werkstatt alles, was Sie für die effiziente Wartung und Reparatur eines Bremssystems brauchen: erstklassige Produkte, zuverlässige Serviceangebote und effiziente Diagnosetechnik.

### Riefen bzw. Rillen auf Reibringfläche



Ursache

- Schmutzpartikel auf Bremsscheibe und Belag

Auswirkung

- Bremsgeräusche
- Rubbeleffekte
- Verschlechterte Bremswirkung

Empfehlung

- Beim Wechsel der Bremsscheiben immer auch die Bremsbeläge wechseln

### Unterschiedlicher Verschleiß

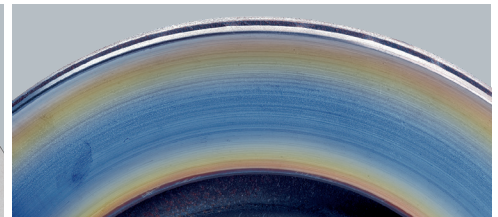


- Ungleichmäßige Funktion des Bremssattels
- Rundlaufabweichungen der Bremsscheibe

- Schlechtere und/oder unregelmäßige Bremswirkung
- Schwingungen im Lenkrad
- Pulsierende Effekte im Bremspedal

- Überprüfung von Bremssattelführungen und Radnabe beim Einbau neuer Bremsscheiben

### Blau gefärbte Oberfläche



- Überhitzung durch klemmende oder festsitzende Bremsbeläge
- Fahrzeug mit angezogener oder festsitzender Feststellbremse gefahren
- Bremskolben von Bremssattel fest

- Rubbeleffekte
- Überhitzung

- Komplette Bremsanlage prüfen
- Korrekte Funktion des Bremssattels sicherstellen

### Druckstellen an der Anlagefläche



Ursache

- Nichtordnungsgemäße Reinigung der Anlageflächen
- Beschädigung der Anlageflächen durch Verschmutzung
- Verzug der Radnabe

Auswirkung

- Erhöhter Seitenschlag der Bremsscheiben
- Flattern und Rubbeleffekte

Empfehlung

- Reinigung der Anlagefläche und der Radnabe vor der Montage neuer Bremsscheiben
- Keine Verwendung von pastenförmigen Schmierstoffen (Kupferpaste usw.)

### Verrostete Reibringfläche



- Einwirkung korrosionsfördernder Medien (z. B. Streusalz, Reinigungsmittel)
- Stand- oder Wasserschaden – geringe Beanspruchung der Bremse

- Geräusche beim Bremsen
- Unregelmäßige Bremswirkung

- Austausch von Bremsscheibe und -belag
- Kunden empfehlen, ab und zu mit mäßiger Belastung zu bremsen (Einbremsen)



### Werkstatt-Tipp

Bei Verbundbremsscheiben wird das fahrzeugspezifische Nenn Drehmoment bei der Radmontage in drei Schritten erreicht:

- Radschrauben über Kreuz
1. gleichmäßig anlegen (max. 20 Nm)
  2. bis zu 2/3 des Nenn Drehmoments anziehen
  3. mit Drehmomentschlüssel gemäß Fahrzeugherstellervorgaben auf Nenn Drehmoment anziehen

Bei Sattelmontage oder Belagswechsel darf der Lenkeinschlag nur über das Lenkrad erfolgen. Belastungen an der Scheibe sind zu vermeiden.